

aber das feinigste / auch in metallicis verrichten
 sol/so muß dieses reine Elementum ignis zuvorn
 bey dem Golde gefigiret / vnnnd rüchtig gemacht
 werden / in anderen geringen Metallen zu wir-
 cken / vnd solche gleicher Weise / in die höchste
 Reinigung des Goldes / gleich es den Menschen
 zur Gesundheit bringet / reduciren kan.

91. Wann dann die Elementa, also durch die
 destillation, auß dem verwirreten Chaos ge-
 schieden / vnnnd das Elementum ignis auff die
 höchste Reinigkeit gebracht worden / so stincket
 es nicht mehr / ist auch nicht mehr giftig / als
 wie es vor der Reinigung gewesen / sondern eine
 liebliche medicina, oder antidotum gegen alle an-
 dere Bissen darauß geworden / welche medicin
 die Philosophi Theriacam genanne / weilen sie
 auß giftigen Dingen / wie bey Bereitung des
 Theriakts geschicht / verfertiget werden.

92. Dieses aber allein von diesem subjecto
 zuverstehen ist / welches ein jeder Mensch bey sich
 trage / vnd solches von Mutterleib auß / mit sich
 auff die Welt gebracht hat.

93. So mans aber also nach dem Buchstaben /
 gleich wie bey Merieno beschrieben / da es schei-
 net / als wann er auch dem gemeinen Mercurium
 vnd Gold zu seinen secreten Salmiac zu nehmen
 seine tinctur darauß zu machen / befohlen hette :
 der selbige wird auch nicht irren / vnd sein Werck
 gut werden / wiewol es sonst unnöthig ist / den
 gemei-